

BERNHARD WACHSTEIN

HEBRÄISCHE AUTOGRAPHEN
VON GELEHRTEN UND SCHRIFTSTELLERN
IN FAKSIMILE

GRÖSSTENTEILS NACH DEN ORIGINALEN
DER BIBLIOTHEK DER ISRAELITISCHEN
KULTUSGEMEINDE WIEN

WIEN 1927

Von dieser Veröffentlichung im V. Jahr-
gange der „Menorah“, Jüdisches Familien-
blatt für Wissenschaft, Kunst und Literatur,
erschien eine einmalige Auflage von 150
numerierten Sonderabdrücken

Nr. 

Druck der Waldheim-Eberle A. G., Wien, VII.

Bernhard Wachstein

Hebräische Autographen von Gelehrten und Schriftstellern in Facsimile

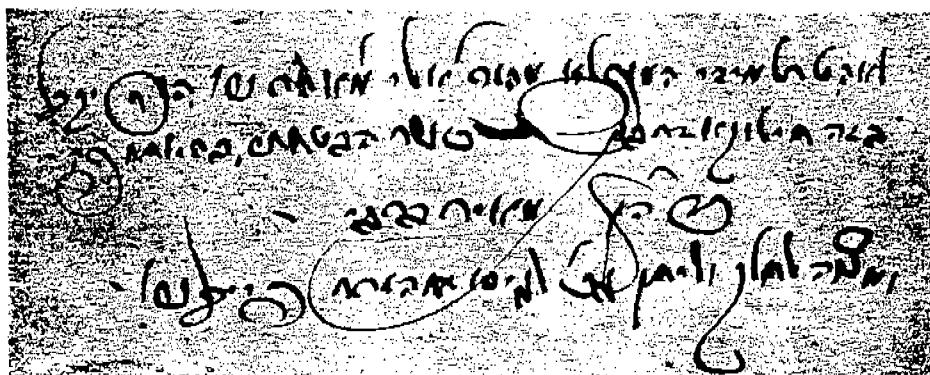
Größtenteils nach den Originalen der Bibliothek der israelitischen Kultusgemeinde Wien

Das Bedürfnis, den Spuren großer oder bekannter Menschen nachzugehen, ist in der menschlichen Natur tief begründet. Wir glauben durch das Betreten des Raumes ihrer Wirkungsstätten etwas von dem Geiste zu erhaschen, der sie beseelte, durch den Besitz eines von ihnen gebrauchten Gegenstandes ihre Lebensäußerungen mit erleben zu können. Dies trifft besonders bei solchen Reliquien zu, die in einem engeren Zusammenhang mit ihren Urhebern stehen, wie es bei Schriftdenkmälern als einer Verkörperung persönlicher Äußerungen der Fall ist. Inwiefern die Schriftzüge für charakterologische Zwecke herangezogen werden können, möchte ich hier unerörtert lassen. Es erscheint mir unwahrscheinlich, daß an dieser Äußerung der Person alle intellektuellen und Charaktereigenschaften mittätig sind, zumal ja auch die Schrift von der mechanischen Geschicklichkeit des Schreibenden weitgehend beeinflußt wird. Aber auch im bejahenden Falle würden wir eine Bestimmung mit allen hiezu erforderlichen Differenzierungen aus Mangel eines Maßstabes nicht unternehmen können. Wie dem aber auch sei, ein Interesse werden wir an solchen Dingen immer haben, das meist um so größer sein wird, je weiter unser Wissen von den Urhebern reicht. Dies allein wäre schon Grund genug, auch einem weiteren Leserkreise Schriften bekannter Personen vorzuführen. Mich bewegt allerdings bei diesen Mitteilungen ein besonderer Grund, und zwar der, Gelehrten, Sammlern und Bibliotheken Mittel an die Hand zu geben, Handschriften schon von formalen Gesichtspunkten aus auf ihre Urheber hin prüfen zu können. Welche und nicht selten vergebliche Mühe eine solche Prüfung kostet, wissen diejenigen am besten, die jemals mit solchen Dingen zu tun hatten.

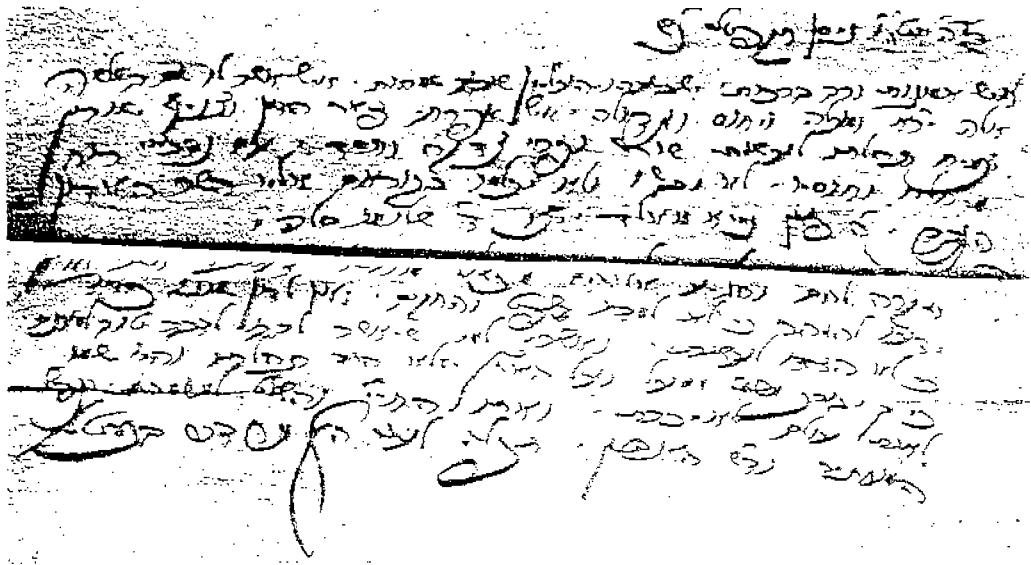
Die Reihenfolge, in der die Reproduktionen hier und in den folgenden Heften erfolgen, macht auf Systematik keinen Anspruch. Am Schlusse der Mitteilungen sollen chronologische und alphabetische Verzeichnisse Ordnung in die Materie bringen. Auch sonstige Erläuterungen sollen am Schlusse gegeben werden. Ich hoffe, daß andere meinem Beispiele folgen werden, so daß in absehbarer Zeit vielleicht an ein Tafelwerk aller erfaßbaren hebräischen Autographen wird gedacht werden können.

Nr. 1. PINCHAS HOROWITZ, Verf. d. „Haflaha“ (ca. 1731—1805)
Aus „Chidduschem al T.-N.-K.“

Nr. 2. EPHRAIM SALMAN MARGULIES (1762—1828)
Aus „Beth Efraim“



Nr. 3. MEIR BARBY (1725—1789)
Anschrift auf einer Abhandlung, übersendet an Elias Rosenthal (Moor). Pest

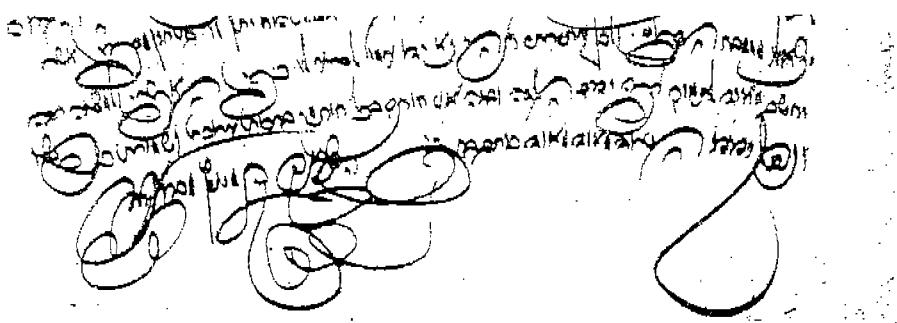


Nr. 4. MORDECHAI BENET (1753—1829)

an Marcus Ritter von Neuwald

d. d. Nikolsburg 6. Nisan 5600 1. April 1821

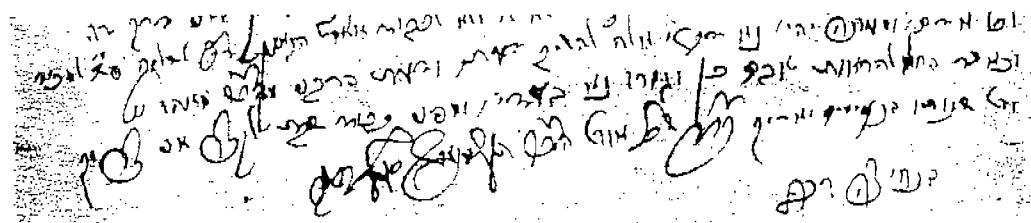
Anfang und Schluß des Briefes



Nr. 5. MOSES MINZ (1750—1831)

an Salomo Rosenthal

d. d. Altona, Donnerstag, 2. Tebeth 5845, 4. Dezember 1825



Nr. 6. SAMUEL LANDAU (1750—1834)

an Beer Oppenheimer ex 587 / 1826 1827

Nr. 7. MOSES SOFER (1762—1839)
an Salomo Rosenthal
i. d. Preßburg. Sonntag, 38. Omertag 597 28. Mai 1857

Nr. 8. NACHUM TREBITSCH (1779—1842)
an Isak Sternfeld (Gran). Rabbiner in Moor
d. d. Nikolsburg, Sonntag, 1. Selichothtag 591 / †. September 1851

Nr. 9. ZEBI HIRSCH CHAJES (1805—1855)
an Salomo Rosenthal
d. d. Montag, 27. Cheschwan 60x / 23. November 1840

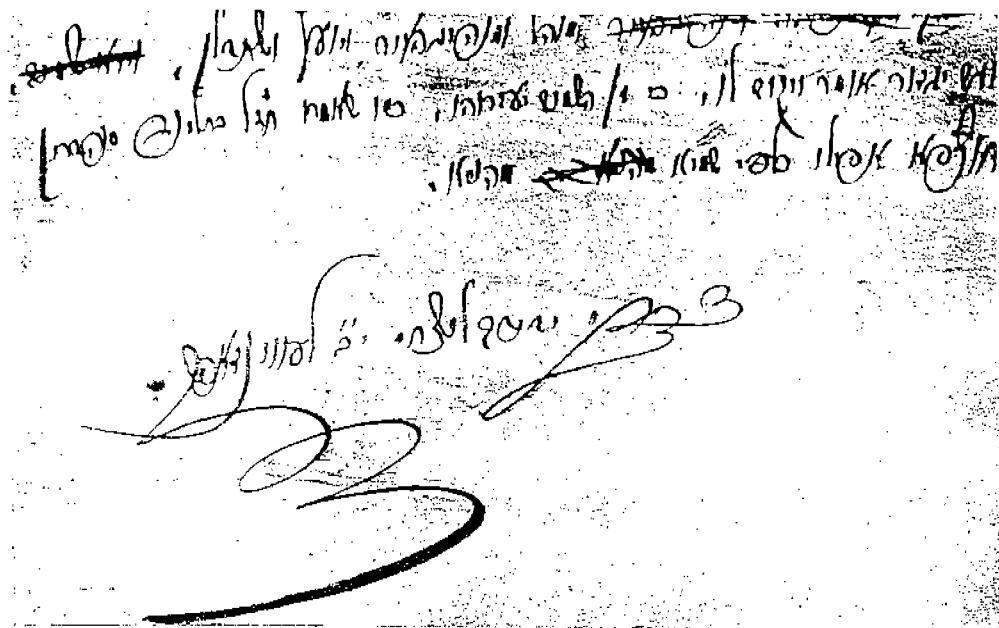
*De Groot o op die moord gesigde mense & die Reg
het nie gevind nie en so ook die lae liggaamste enige
mens wat regtig hier gevind sou word is die een wat
die ander gevind het en dat is die enige mens wat
die ander gevind het en dat is die enige mens wat*

Nr. 10. ISAK EUCHEL (1758-1804)
an Salomo Rosenthal
d. d. 9. Elul 554 4. September 1794

କାନ୍ତିର ପାଦମଣିର ପାଦମଣିର
କାନ୍ତିର ପାଦମଣିର ପାଦମଣିର

Nr. 11. JOSEF PERL (1773—1839)
an I. B. Levinsohn
d. d. 17. Dezember 1821

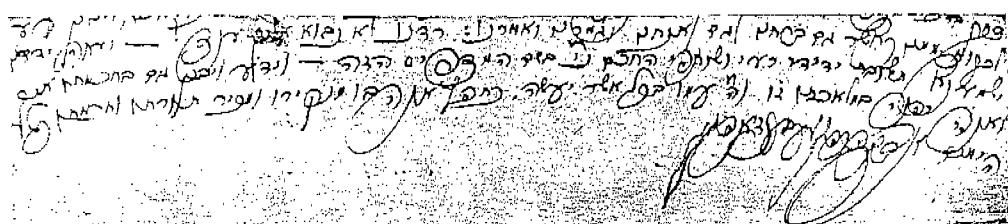
Nr. 12. ISAK ERTER (1791—1851)
an I. B. Levinsohn
d. d. Freitag, 15. Ab 6oo / 14. August 1840



Nr. 13. ISAK BEER LEVINSOHN (1787—1860)

an Jakob ב"

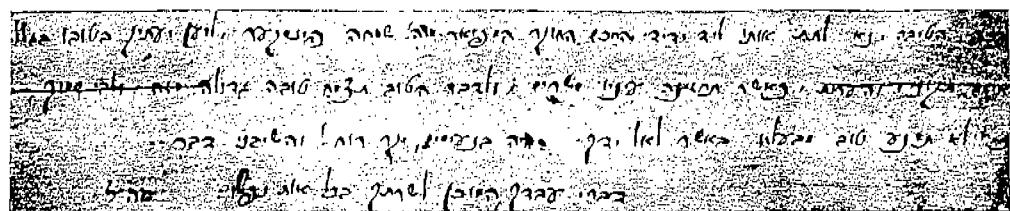
d. d. 24. Tischri 605, 1. Oktober 1844



Nr. 14. LEBENSOHN ABRAHAM BEER (1789—1878)

an I. B. Lebensonh

d. d. Dienstag 21. Kislev 615 / 12. Dezember 1854



Nr. 15. MEIR HA-LEVI LETTERIS (1800[?]-1871)

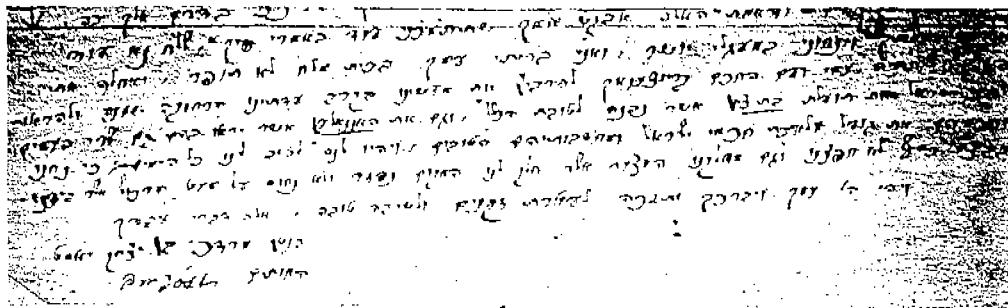
an I. B. Levinsohn, um 1865

Nr. 16. SALOMO LÖB RAPOPORT (1790-1867)
an Salomo Rosenthal
d. d. 5. Iijar 85 c. April 1865

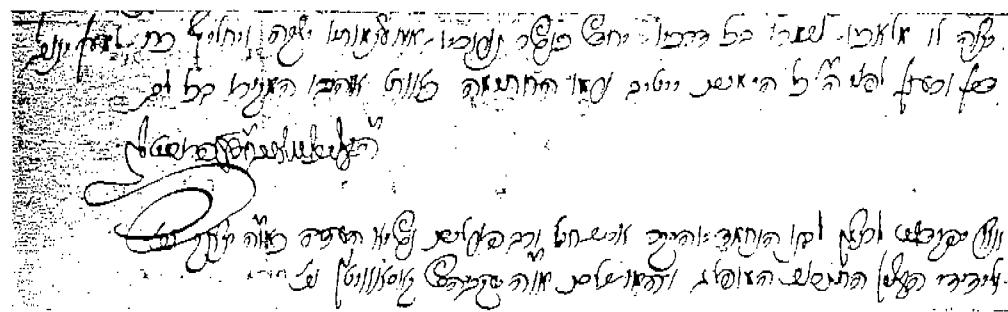
Nr. 17. SAMUEL ISAC REGGIO (1784—1855)
an Sal. Rosenthal
d. d. 10. Cheschwan 594 / 25. Oktober 1855

הנידון עט מינטור יז. נסמן עוזר.

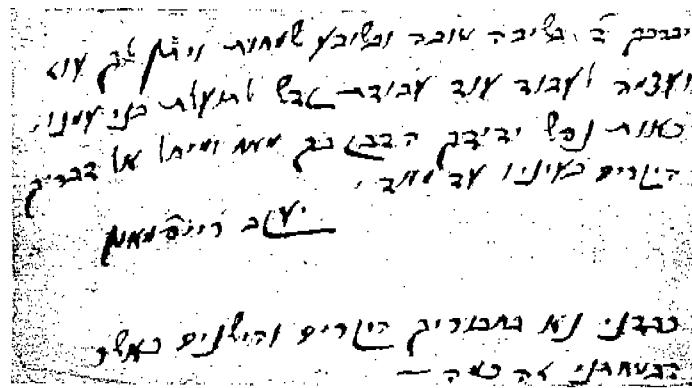
Nr. 18. SAMUEL DAVID LUZZATTO (1800—1865)
an Salomo Rosenthal
d. d. 12. Nissan 600 / 15. April 1840



Nr. 19. ISAK MARKUS JOST (1793—1860)
an Salomo Rosenthal
d. d. 20. Cheschwan 5611. 15. November 1840



Nr. 20. LÖW SCHWAB (1794—1857)
an Salomo Rosenthal
d. d. 4. Tischri 5611 / 21. September 1850



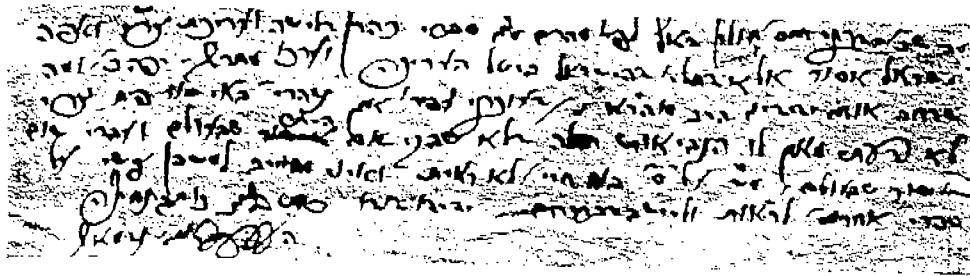
Nr. 21. JAKOB REIFMANN (1818—1894)
an I. B. Levinsohn um 1845?

Nr. 22. JONTEB LIPMANN HELLER (1578–1654) an seine Verwandte Edel-

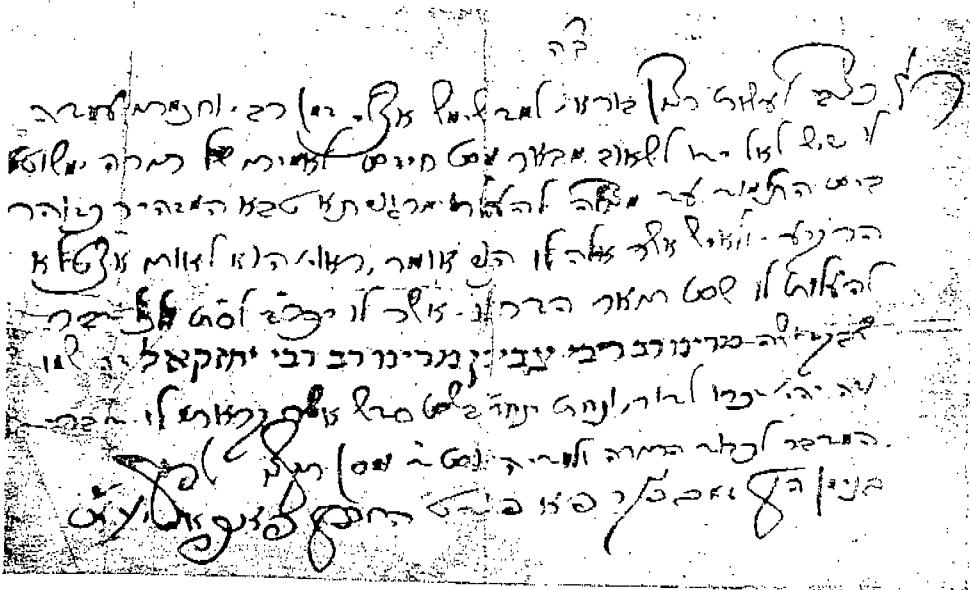
aus Brandenburg-Preußen; Jüdische Privatbriefe aus dem Jahre 1699; Wien 1911.

Nr. 23. JAIR CHAJIM BACHARACH (1638–1702)

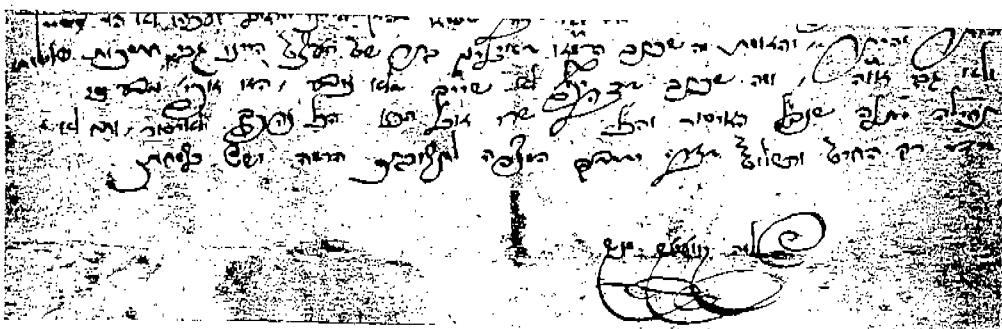
Aus „Für Kaschisch“



Nr. 24. AKIBA EGER, Güns (1761–1837)
an seinen Neffen Moses Eger
d. d. 16. Tammuz 598, 14. Juli 1829



Nr. 25. BENJAMIN SEEB ha-COHEN RAPOPORT (gest. 1837)
Morenu-Diplom für Zebi b. Jecheskel [Stark]
d. d. 4. Nissan 596 / 22. März 1836



Nr. 26. SALOMO QUETSCH (gest. 1856)
an Isak Sternfeld (Gran)
d. d. 1. R. Ch. Adar 577 / 16. Februar 1817
„Chiduschem“

Nr. 27. ZEBI HIRSCH HELLER. Charif (gest. 1834)
an Salomo Rosenthal
d. d. Dienstag, 25. Tischri 5634. 8. Oktober 1835

• *Natrix* *Boettgeri*, *Crotaphopeltis* *Boettgeri* *Boettgeri*



Nr. 28. ABRAHAM ULLMANN (1791—1849)
an Salomo Rosenthal
d. d. Freitag 8. Tamus; 10. Juli 1829

Nr. 29. MEIR AS, Ungvár (gest. 1852)
an Salomo Rosenthal
d. d. Mittwoch, 26. Ab 592 / 22. August 1832

Bychower a. Bischow 1854
Per 10. of Chay 2nd 1854 & Polnisch auf der 2nd
Hesher 1854 Iud 1854 2nd 1854 1854
Jesu Christus King of Kings 1854
Gloria in excelsis Deo. Amen. Amen. Amen.

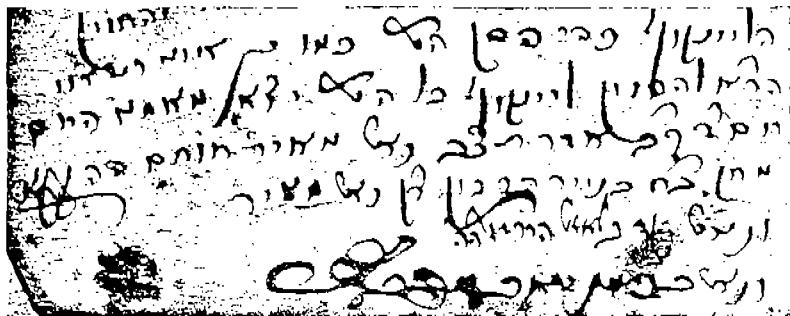
Nr. 30. DAVID LURJA, Bychower (1798—1855)
an J. B. Levinsohn
d. d. Montag. 25. Iijjar 614, 23. Mai 1854

Matithjahu Straschun
Matithjahu Straschun
Matithjahu Straschun

Nr. 31. MATITHJAHU STRASCHUN (1817—1885)
an J. B. Levinsohn
d. d. Donnerstag, 15. Cheschwan 593 / 8. November 1852

Isak Eisik Ben Jacob 1852
Isak Eisik Ben Jacob 1852
Isak Eisik Ben Jacob 1852
Isak Eisik Ben Jacob 1852
Isak Eisik Ben Jacob 1852
Isak Eisik Ben Jacob 1852

Nr. 32. ISAK EISIK BENJACOB (1801—1863)
an J. B. Levinsohn
d. d. Freitag, 10. Tebeth 619 / 17. Dezember 1858



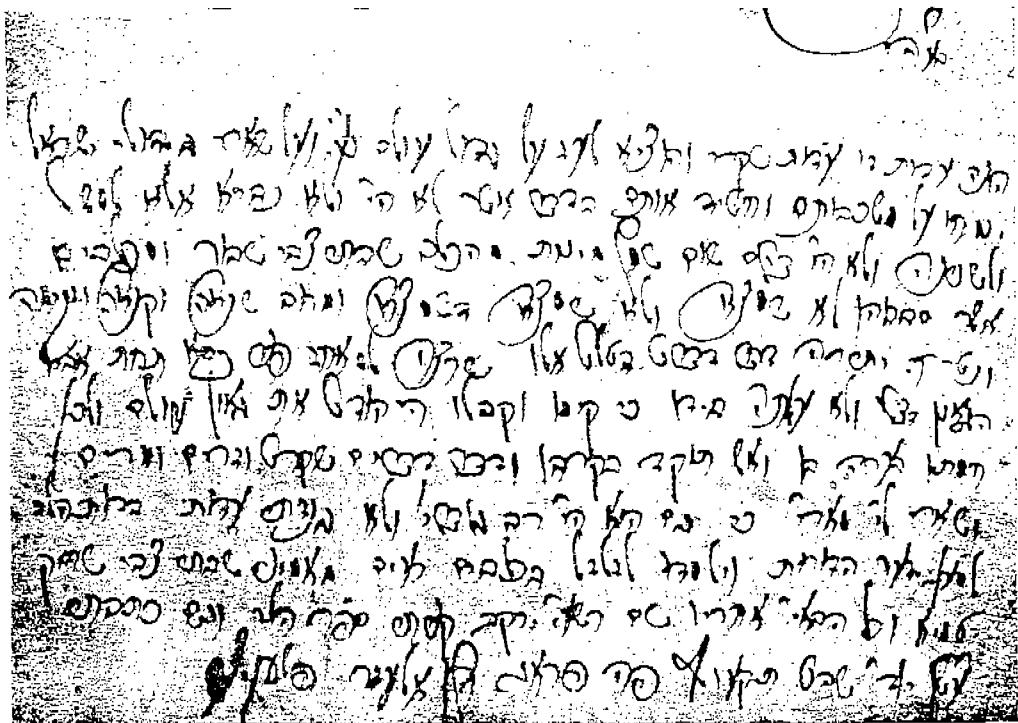
Nr. 33. MEIR b. ISAK, m^hr^m M AŠ (gest. 1744)

Entscheidung von Mittwoch, 22. Adar 490 / 19. März 1730

Mitunterschriften die Mitglieder des Rabbinats:

David S. Jehuda (gest. 1757)

Benjamin Seeb aus Preßburg (gest. 1768)



Nr. 34. ELEASAR FLECKELES (1754—1826)

Erklärung gegen die Verdächtigung Jonathan Eibenschitz als Sabbathianer

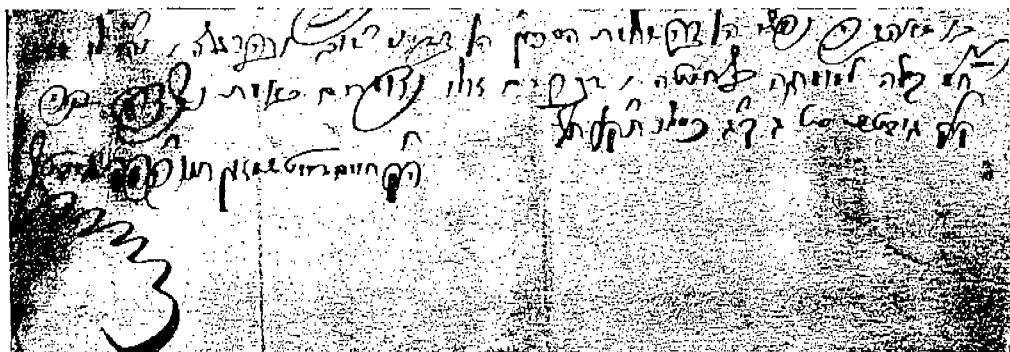
d. d. Freitag, 10. Schebat 576 / 9. Februar 1816



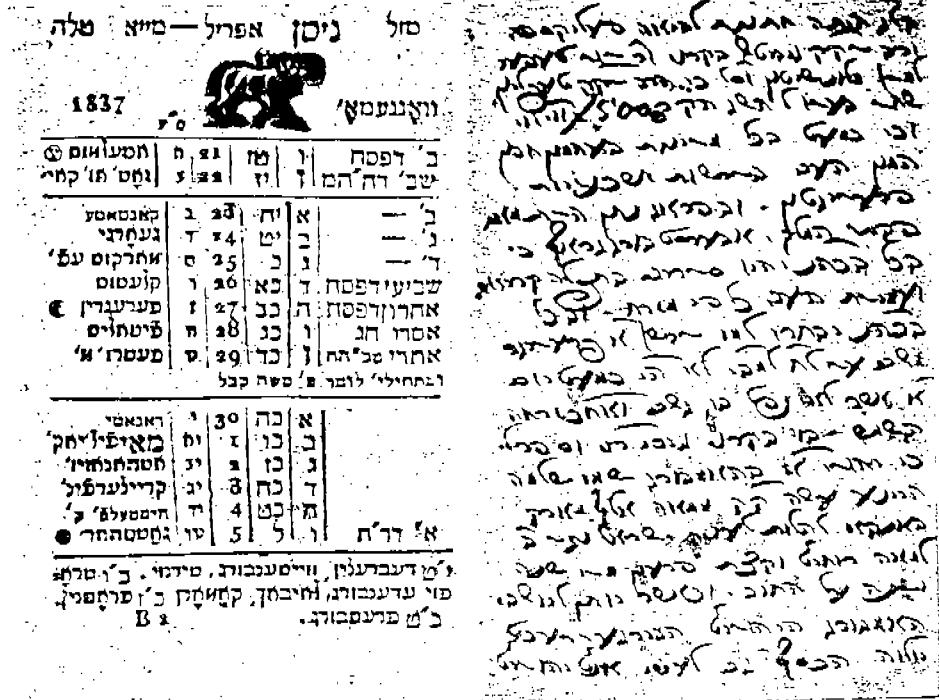
Nr. 35. WOLF HEIDENHEIM (1757—1832)
Randbemerkung über den fraglichen Autor des „Naamar Haskele“

କାନ୍ତିର ପଦମାଲା
ଶରୀରର ପଦମାଲା

Nr. 36. JECHESKEL b. JAKOB BENETH (gest. 1854)
an Isak Sternfeld
d. d. Donnerstag, 5. Nissan 5601, 25. März 1841

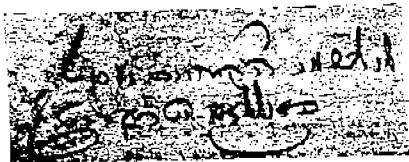


Nr. 37. CHAJIM DEUTSCHMANN
Schächter-Diplom für Jona b. Josef Juspa Goldstein
d. d. Gewitsch, Dienstag, 27. Kislev 578 / 2. Dezember 1817

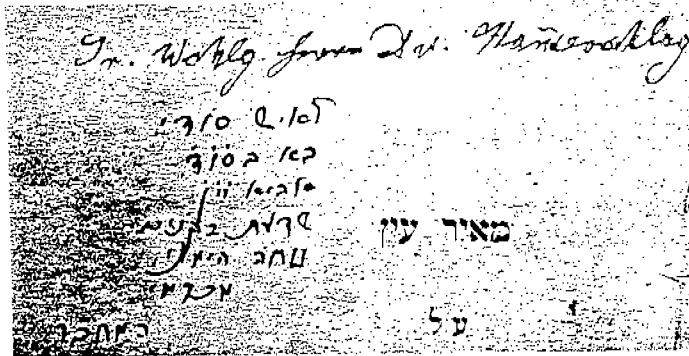


Nr. 38. CHAJJIM JOSEF POLLAK (1798—1879)

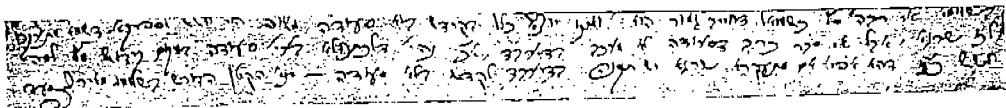
Ereignisse des Jahres 1856—1857



Nr. 38 a. CHAJJIM JOSEF POLLAK
Besitzvermerk auf einem Buche



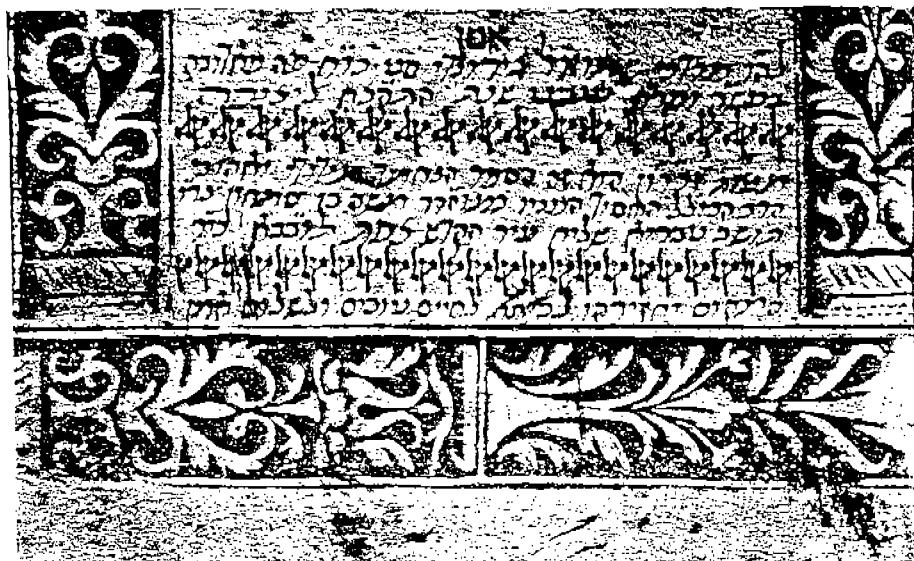
Nr. 39. MEIR FRIEDMANN—ISCH SCHALOM (1839—1908)
Widmung seiner Hagada (Wien 1855) an Samuel Hammerschlag
zu dessen 70. Geburtstage, 4. Jänner 1895



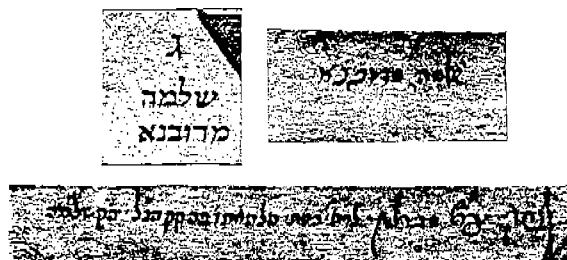
Nr. 40. MEIR ZIPSER (1815—1869)

an Isak Gran

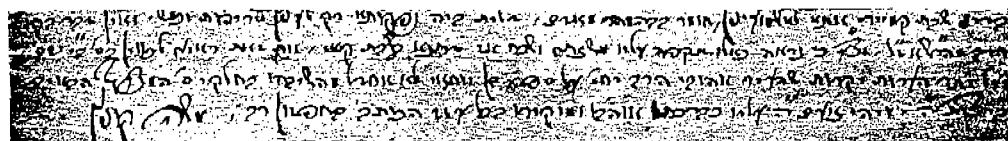
d. d. Montag, 25. Siwan 604 / 10. Juni 1844



Nr. 41. MORDECHAI SAMUEL GHIRONDI (1799—1852)
Besitzvermerk auf dem Titelblatt eines Buches
d. d. Fr., 29. Tebeth 5598, 26. Jänner 1838



Nr. 42. SALOMO DUBNO (1738—1813)
Besitzvermerke auf Büchern



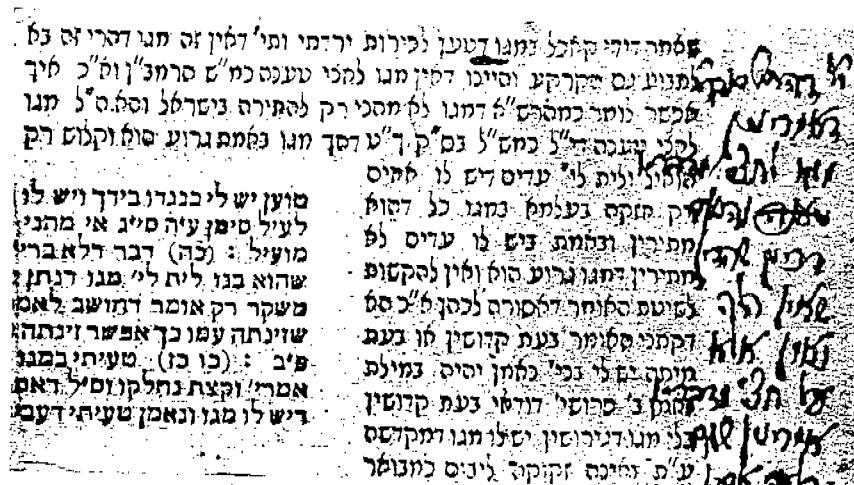
Nr. 43. MOSES KUNITZER (1774—1837)
an Salomo Rosenthal
d. d. 22. Tebeth 5580 / 9. Jänner 1820

הנְּצָרָה
בְּכֶתֶן
לְעֵמֶק דִּין
בְּבַתְּגִילָה
בְּבַתְּגִילָה

Nr. 44. JAKOB (LISSA) LORBEERBAUM (gest. 1832)
Empfehlung für Jona b. Josef Juspa [Goldstein]
d. d. Montag, 7. Nissan 5819, 9. April 1851



Nr. 45. BARUCH THEOMIM-PRÄNKEL (gest. 1828)
Besitzvermerk auf einem Buche



Nr. 46. DERSELBE
Randglossen zu Jonathan Eibenschitz' „Urim w'Tummim“

הנ' פ' 15. בז' בראונינג וויליאם. מילון ארכיטקטורה. תרגום ועורך י. שטרן. תל אביב: הוצאת האוניברסיטה העברית, 1961.

Nr. 47. ZEBI ELIMELECH SCHAPIRA aus Dynow (gest. 1840)
Empfehlende Zuschrift zum Schreiben der Vorsteher der Gemeinde Munkács an die Vertreter der
Jüdischen Gemeinde in Wien
d. d. Munkács, Mittwoch 24. Cheschwan 588 / 14. November 1827

Während Sie mich sehr oft zu mir nach Hause eingeladen haben, so
möchte ich Ihnen nun meine Ansicht darüber mittheilen, dass Sie
die Arbeit, die Sie hier auf sich genommen haben, sehr gut gemacht
haben. Ich kann Ihnen nur empfehlen, dass Sie Ihre Arbeit
sofort abholen und sie mir überreichen. Ich hoffe, dass Sie
durch Ihre Arbeit einen großen Nutzen für die Bevölkerung
gebracht haben.

Nr. 48. ABRAHAM DAVID aus Buczacz (gest. im 70. Lebensjahr 1840)
an die Vertreter der Jüdischen Gemeinde in Wien
d. d. Buczacz, 14. September 1851. Mitunterschriften die Vorsteher der Gemeinde Buczacz

הנ"ל נספחים עירם וארם כבש הפלג'ה הפלג'ה
הנ"ל נספחים עירם וארם כבש הפלג'ה הפלג'ה

Nr. 49. CHAJJIM HALBERSTAM (gest. 1876)
an Abraham Benjamin Kluger
d. d. Neusandec, (25. Tischri) 6355 / 6. Oktober 1874

הקלמת המחבר בנו של רוחני פמי סמכס-סגולוועס נאצן נאצן מאכ-ספיטס וויינזיגט כטרכז

Nr. 50. JOSEF b. ELIESER ÖTTINGEN
Verfasser des Werkes „Eduth b'Joseph“ (Sulzbach 1740)
Besitzvermerk auf einem Buche

סינטזה של קומפלקס איזוטרמיים / סינטזה
סינטזה של קומפלקס איזוטרמיים / סינטזה

Nr. 51. SAMUEL LÖB GOLDENBERG (1807—1846)

an Salomo Rosenthal
d. d. Fr. 17. Schebat 599 / 1. Februar 1859

הוּא הַמְבָרֵךְ בְּעִירָה
בְּבָרֶךְ בְּעִירָה

Nr. 52. JAKOB BODEK (um 1819–1855).

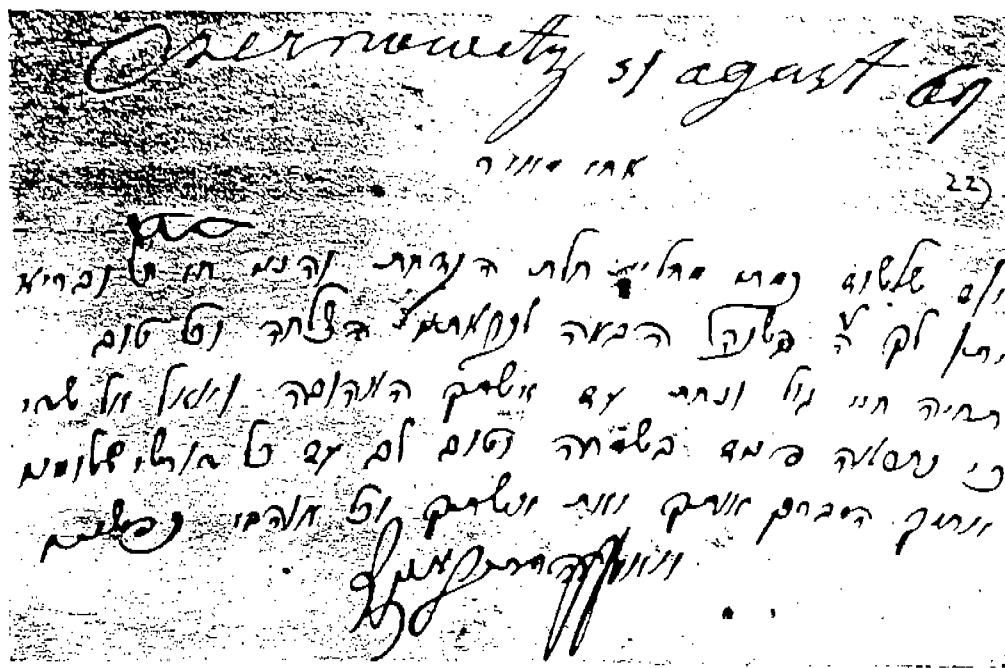
an Salomo Rosenthal

d. d. So., 14. Ijjar 690 / 17. Mai 1840

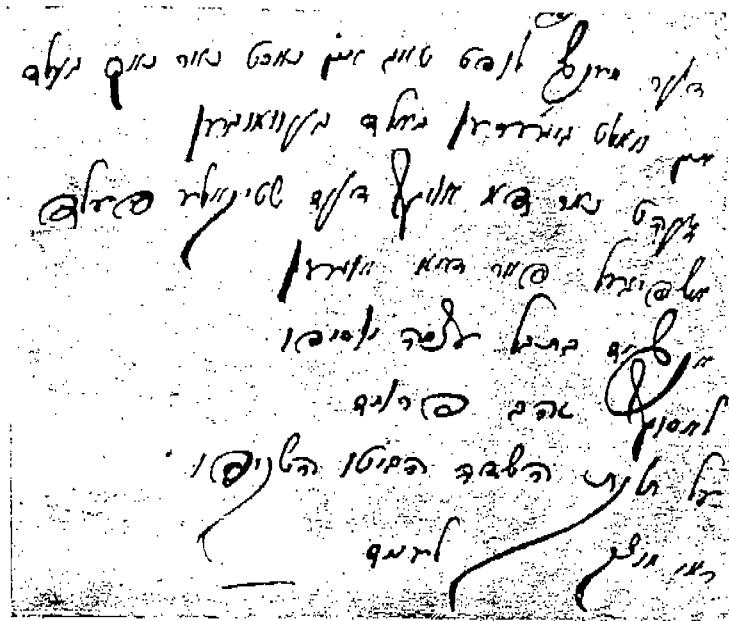
Nr. 53. NACHMAN ISAK ha-COHEN FISCHMANN (gest. 1873)

an Salomo Rosenthal

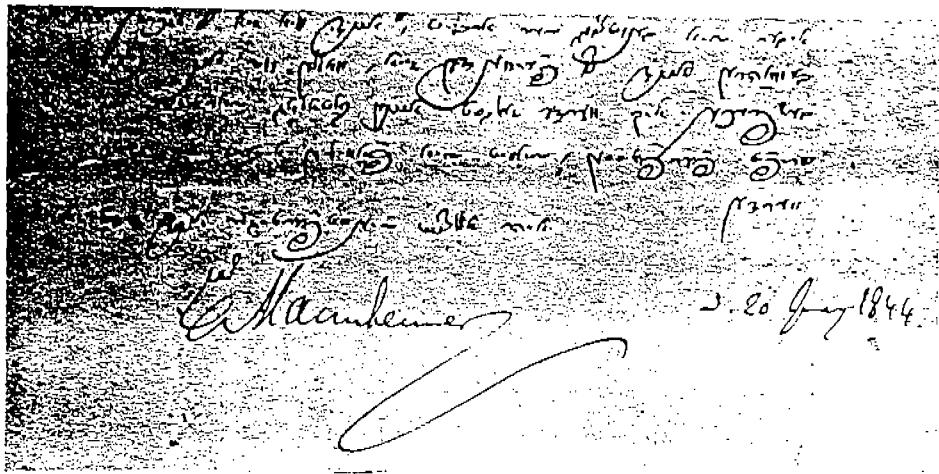
d. d. Lemberg, Dienstag, (17. Tebeth) 6^{mo} / 24. Dezember 1881.



Nr. 54. WOLF EHRENKRANZ (Welwele Zbarazer) (1826?—1888)
 an seinen Bruder Mayer Ehrenkranz
 d. d. Czernowitz, 31. August 1869



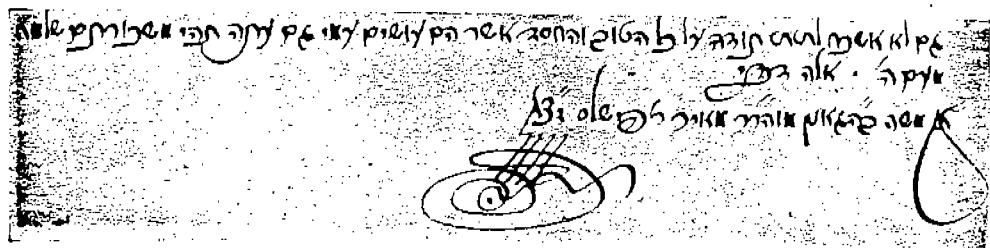
Nr. 55. DERSELBE
 Strophe aus dem Liede: „Das bissale Minz“



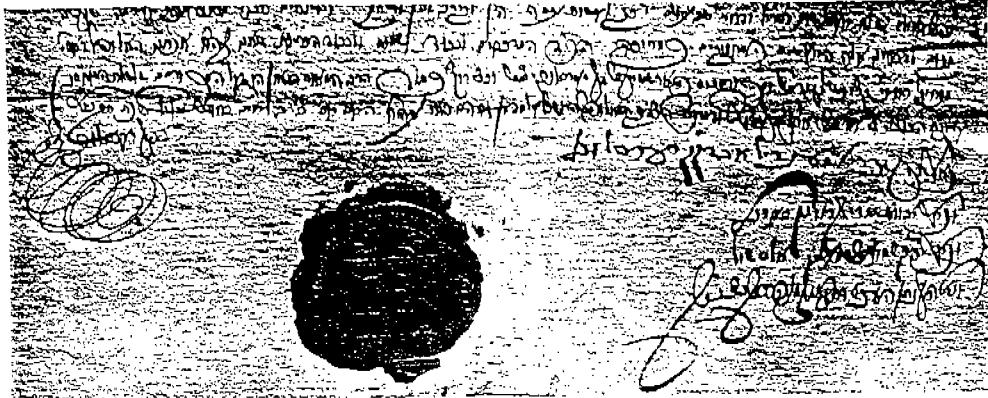
Nr. 56. ISAK NOA MANNHEIMER (1793—1865)
an J. L. von Hofmannsthal
d. d. 20. Juni 1844

fig. 8.25 \approx 15 yrs
- 80% \approx 20 yrs

Nr. 57. ADOLF FISCHHOF (1816--1893)
an Jakob Fischer
d. d. Emmersdorf, 10. Februar 1885



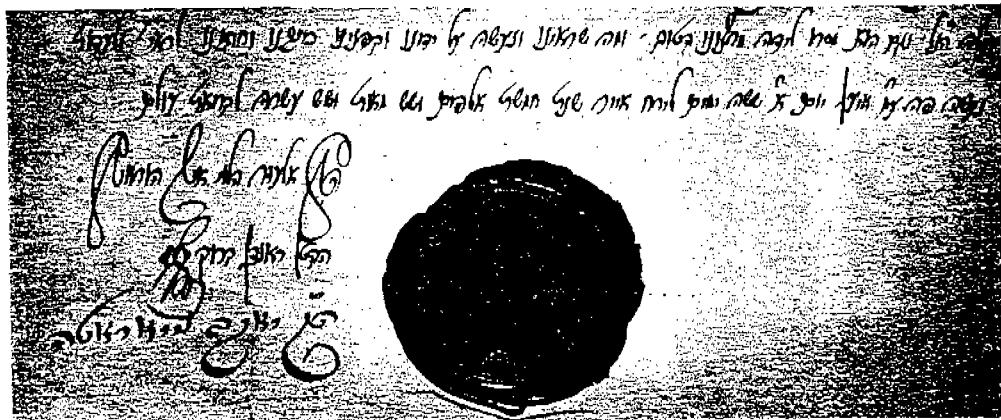
Nr. 58. MOSES FISCHER (gest., etwa 74 Jahre alt, 1833)
an die Vertreter der Jüdischen Gemeinde in Wien
d. d. Eisenstadt, Sonntag, 26. Elul 591 / 4. September 1831



Nr. 59. SECHARJA MENDEL, Rabbiner in Jaroslau
an die Vertreter der Wiener Judenschaft
d. d. Montag 2. Elul 5555. September 1796
Mitunterschrieben die Vorsteher



Nr. 60. MORITZ GÜDEMANN (1835—1918)
Namenszug auf einem Buche

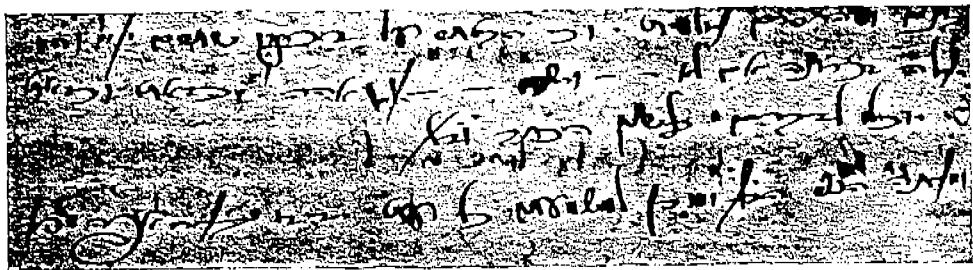


Nr. 61. LAZAR HORWITZ (1804—1868)
Bestätigung einer vollzogenen Ehescheidung
d. d. Wien, Sonntag 6. Iyar 5616 / 11. Mai 1856
Mitunterschrieben: Jakob Neurath, gest. 47 Jahre alt, 1861, Reuben Baruch, Mitglied des Rabbinates
und Chacham der türkischen Gemeinde, gest. 68 Jahre alt, 1875

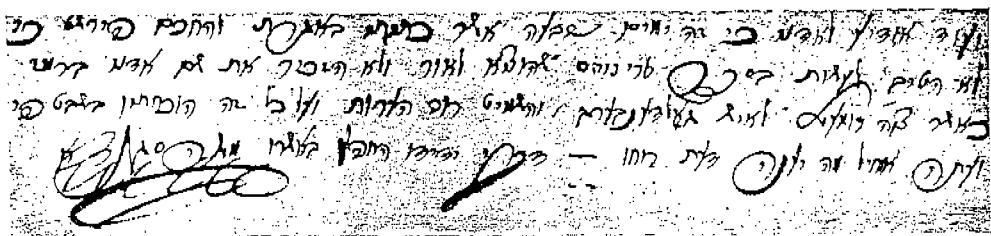
Nr. 62. MEIR FRIEDMANN (siehe Nr. 39, wo zu lesen ist; geb. 1831) Anfang seiner Sifra-Edition (Breslau, 1895). Geschrieben einige Wochen vor seinem Tode

1. *Opus 1* (1870) - *Concerto for Violin and Piano*
2. *Opus 2* (1871) - *Symphony No. 1*
3. *Opus 3* (1872) - *Symphony No. 2*
4. *Opus 4* (1873) - *Symphony No. 3*
5. *Opus 5* (1874) - *Symphony No. 4*
6. *Opus 6* (1875) - *Symphony No. 5*
7. *Opus 7* (1876) - *Symphony No. 6*
8. *Opus 8* (1877) - *Symphony No. 7*
9. *Opus 9* (1878) - *Symphony No. 8*
10. *Opus 10* (1879) - *Symphony No. 9*

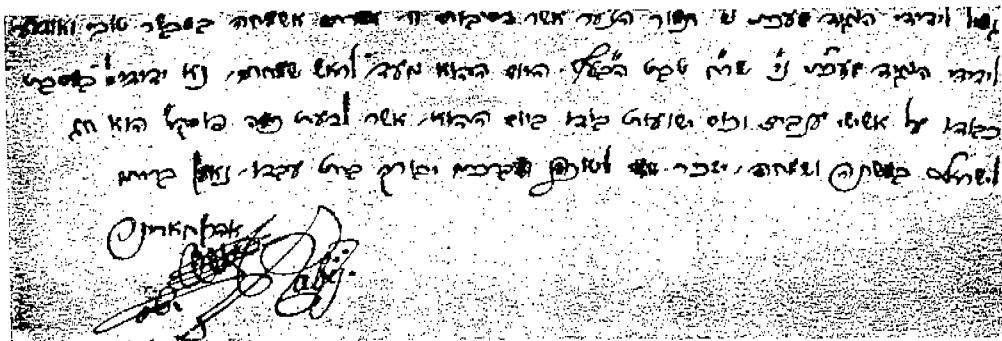
Nr. 63. JECHEL, MICHL KRISTIANPOLER (ca. 1796—1863)
an Salomo Rosenthal
d. d. Brody, Freitag, 20. Slwan 593 / 7. Juni 1853



Nr. 64. BEER OPPENHEIM (1752[?]-1850)
an Salomo Rosenthal
d. d. Sonntag, 11. Tischri 5484 / 25. September 1857



Nr. 65. MOSES LANDAU (1788—1852)
an Salomo Rosenthal
d. d. Montag. 15. Schebat 600 / 20. Jänner 1840



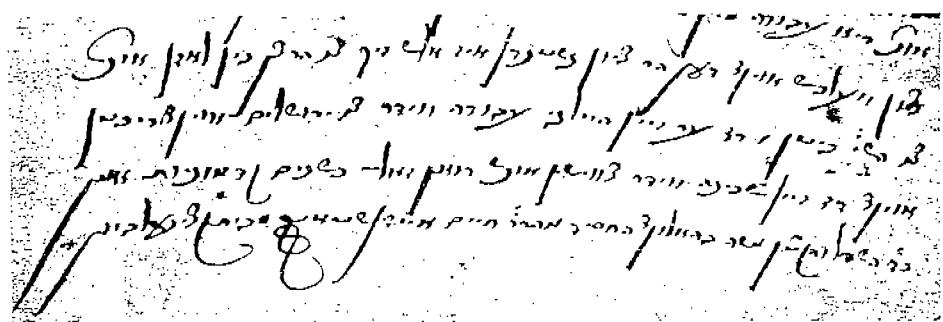
Nr. 66. AHRON CHORIN (1766—1844)
an Salomo Rosenthal
d. d. 22. Kislev 5566 / 16. Dezember 1805

הנתקה בדרכו מילמד תורת קדש ודרקון כראוי למדען מהדורות הנוס. רעל פון דבון ג'י. דיטריך
הנתקה בדרכו מילמד תורת קדש ודרקון כראוי למדען ג'י. דיטריך
הנתקה בדרכו מילמד תורת קדש ודרקון כראוי למדען ג'י. דיטריך
הנתקה בדרכו מילמד תורת קדש ודרקון כראוי למדען ג'י. דיטריך
הנתקה בדרכו מילמד תורת קדש ודרקון כראוי למדען ג'י. דיטריך
הנתקה בדרכו מילמד תורת קדש ודרקון כראוי למדען ג'י. דיטריך

Nr. 67. BENJAMIN b. ELIESER COEN VITALI (1650—1730)

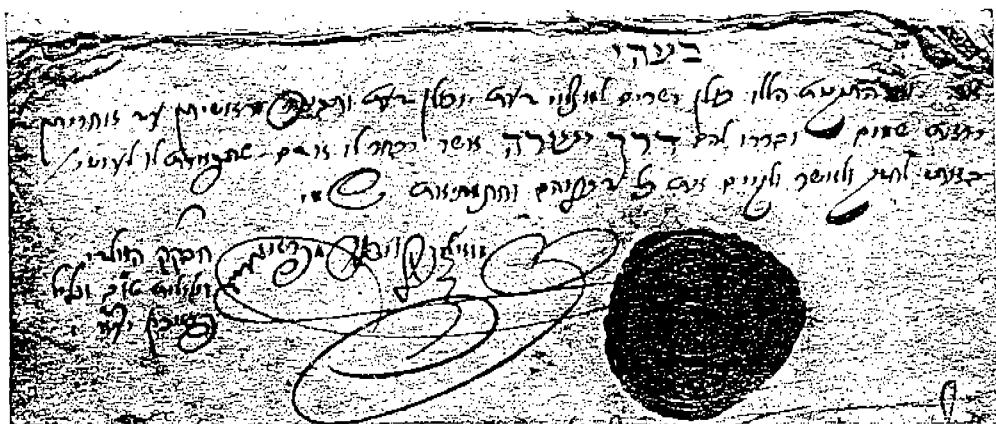
an Elieser Coen. Rabbine in Livorno

d. d. Reggio, Freitag, Wochenabschnitt Ekeb 457. 1697



Nr. 68. MOSES ben CHAJIM EISENSTADT-KATZENELLENBOGEN

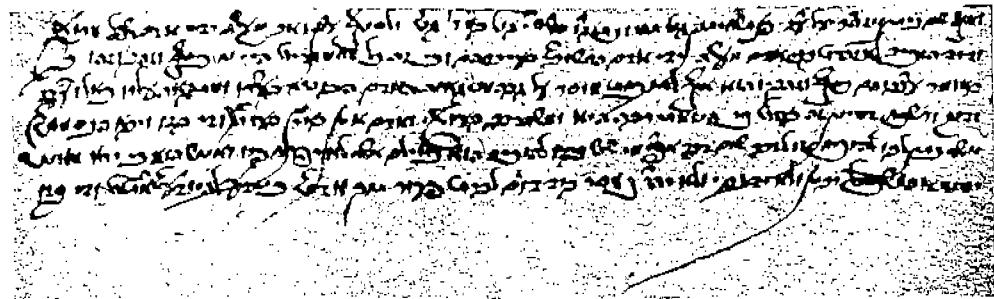
Schluß der Vorrede zum ungedruckten „Adrath S'kemim“



Nr. 69. SAMUEL LÖB KAUDER (1768—1838)

Bestätigung der Statuten des Jünglingvereines „Derech Jeschara“ in Tutschap (Böhmen)

d. d. Freitag, 25. Tischri 586 / 7. Oktober 1825



Nr. 70. JOSEF JOSBEL b. HIRSCH ha-LEVI aus Fürth
Verfasser des „Emek ha-Schawa“ (Gest. zwischen 1762 und 1765)
Aus einer Handschrift ex 1760—61

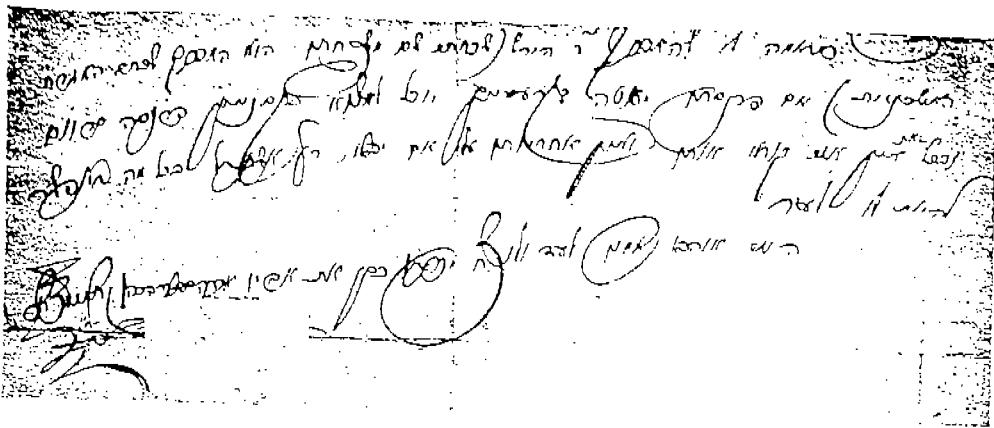


Nr. 71. DERSELBE.
Namenszug auf einem Buche

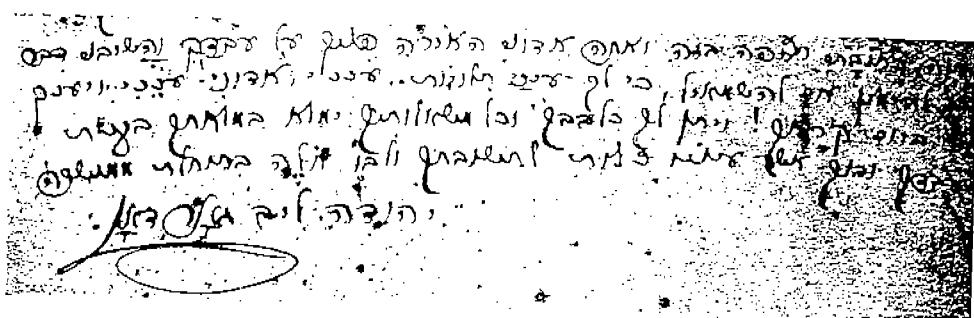


Nr. 72. JOSEF b. SALOMO SCHNEOR
Druckherr in Fürth (Gest. 1691)
Besitzvermerk auf einem Buche

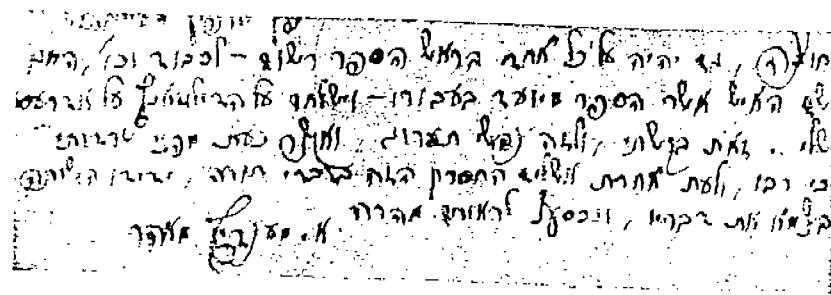
Nr. 72 a. SAMUEL BONFED, Sohn des Vorigen
Druckherr in Fürth
dito Besitzvermerk



Nr. 73. ABRAHAM BEER GOTTLÖBER (1811—1899)
an I. B. Levinsohn
d. d. Dienstag, 8. Ijjar 5656, 15. Mai 1896



Nr. 74. JUDA LÖB GORDON (1830—1892)
an I. B. Levinsohn
d. d. 10. Tébeth 518 / 27. Dezember 1857



Nr. 75. ABRAHAM MENDEL MOHR (1815—1868)
an Salomon Rosenthal
d. d. Freitag, (16. Tamuz) 569 / 28. Juni 1859

הנתקל בפונט של מילון ערך ומיון
בפונט של מילון ערך ומיון

הנור). פלאן מון צבינה גמיה נירנברג ווילס (ט' ינואר 1940
ב-21. בז'נינגרד נירנברג ווילס (ט' ינואר 1940)

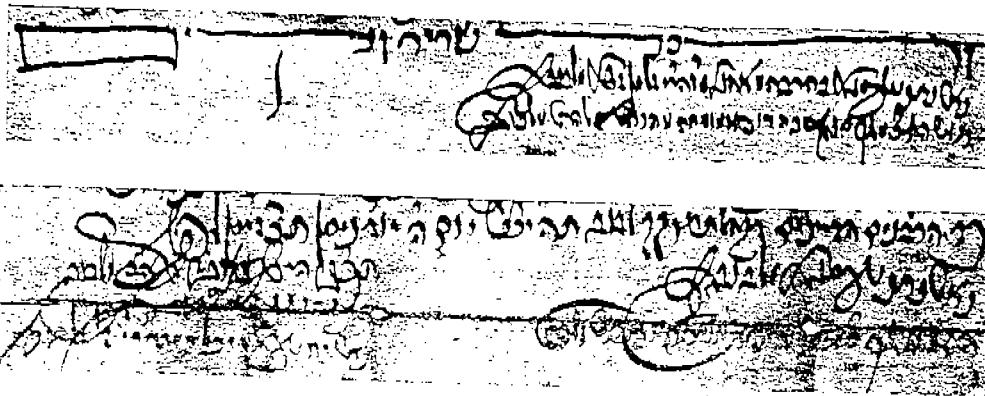
Nr. 76. OSIAS H. SCHORR (1814—1895)
Kopie der Handschrift „Schiur Koma“

Nr. 77. CHAJIM SELIG SLONIMSKI (1810—1904)
Widmung seines „Oth Sikkaron“ an Josef Kohen-Zedek

בכורי תועלת

Nr. 78. SAMUEL MULDER (1789—1862)
Widmung der von ihm redigierten Sammelschrift „Bikkure Toeileth“ an einen Freund
d. d. Montag, 16. Tamus 5581 / 16. Juli 1821

Nr. 79. ELIESER LIEBERMANN
an Salomo Rosenthal
d. d. Montag, 18. Kislew 580 / 6. Dezember 1819

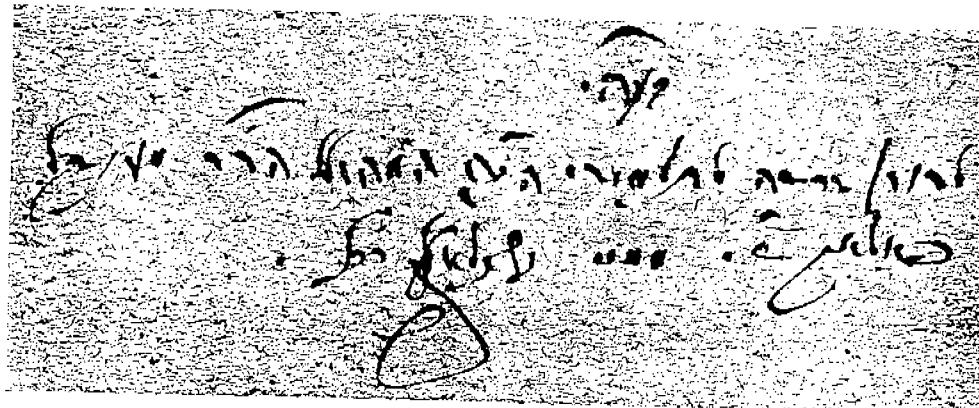


Nr. 80. NATHAN NATA b. JEKUTHIEL SALMAN
 ELIMELECH, Sohn des Arztes . . ., Dajjanim des Rabbinates Lemberg, Innere Stadt
 Beurkundung des rechtmäßigen Überganges des Eigentums an einem Synagogensitz,
 d. d. Donn., 10. Nissan 497.11. April 1757

a) Rechts: DIESELBEN
 b) Links: ZEBI HIRSCH BABAD
 = Sohn des Lemberger Rabbiners Moses Pinchas b. Israel
 Josua (?) Jechiel Michl b. J.
 Bezeugung, daß die zufolge des Aufrufes etwaiger Gläubiger oder sonst rechtlich Interessierter geltend
 gemachten Ansprüche befriedigt wurden und daß demnach der Besitz seitens Dritter unanfechtbar ist
 d. d. Donn., 10. Nissan 497.11. April 1757

**או מדרופם הבא אחרין וכל ספר שאין ט ח
 תיתימת שמי בברב ירי לאו דידי הווא: רפאל רפאל**

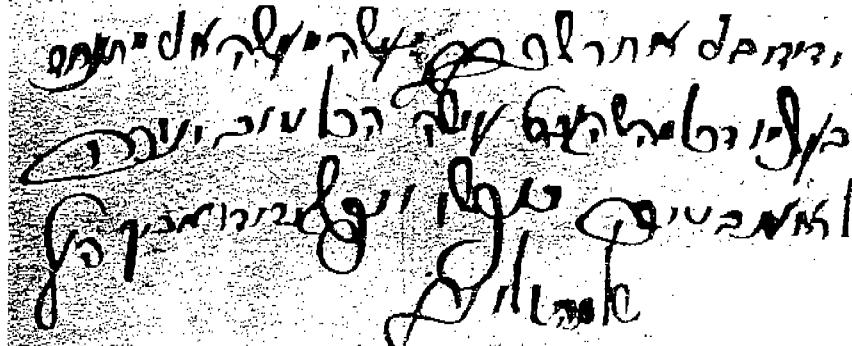
Nr. 81. RAFAEL LEVI HANNOVER (1685—1779)
 Unterschrift auf seinem Werke „Luchoth ha-Ibbur“, Leyden 1756, zum Schutze vor Nachdruck



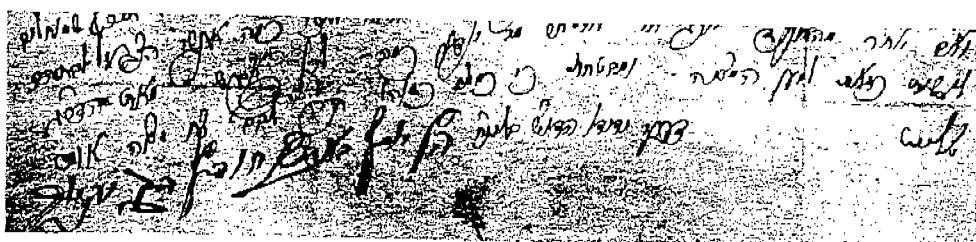
Nr. 82. BEZALEL RANSCHBURG (1760—1820)
 Widmung eines Buches als Hochzeitsgeschenk an Mendel Pollak



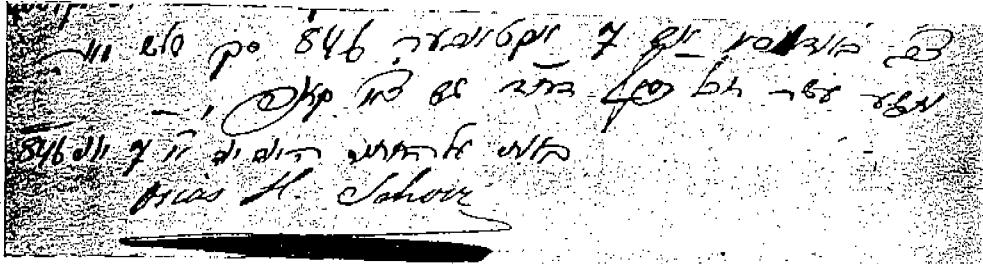
Nr. 83. ZEBI HIRSCH BRODA (gest. 15. Dez. 1821)
Schlußpassus seines Testaments, errichtet Kittsee, So. 18. Iyar 58120. Mai 1821



Nr. 84. SALOMO KLUGER (1785—1869)
an seinen Sohn Abraham Benjamin



Nr. 85. JOSEF BABAD, Verf. d. „Minchath Chinuch“ (gest. 1874)
an Salomo Kluger, Brody
d. d. Tarnopol So., 27. Tamuz 62431. Juli 1864
Unterschrift Babads. Der Brief von der Hand Reuben Rapoports (gest. 1879)

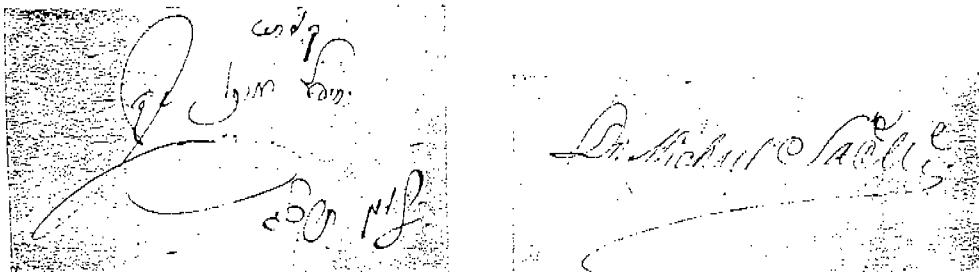


Nr. 86. OSIAS H. SCHORR (s. Nr. 76)
Bescheinigung an L. Landau, d. d. 7. Juni 1846

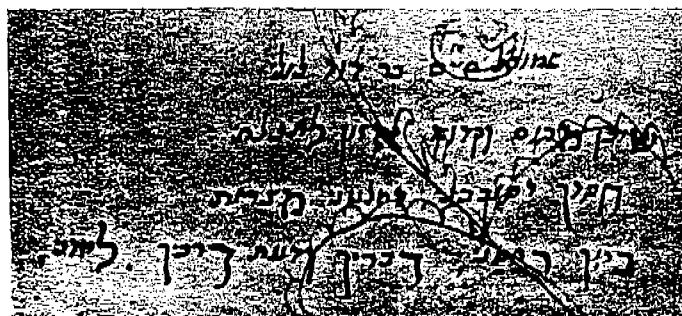
אָפַן אֲנִי רְבּוֹת טְבוֹת אֲמִי פְּעַלְתֶּם
 לְאֵישׁ לֹא דְּעַתֶּם לְפָנֵיכֶם חֲסֵד גָּמְלָתֶם
 חָאשֵׁיב ? לֹא בְּשָׂגְבָרִי רַי גָּמְלָכֶם
 מְנֻחָת פְּרִי לְבָבִי תְּא' זָאת רְמַחְבָּרִת
 אֲשֶׁר אֲבִיא לֹא לְמַטָּול כִּי אִם לְמַזְבָּרִת
 כִּי לֹא תְּשַׁקְּרוּ בַּי כַּאֲשֶׁר לֹא אֲשַׁפְּחַכְּסָם

יהודה לוי בן זאב

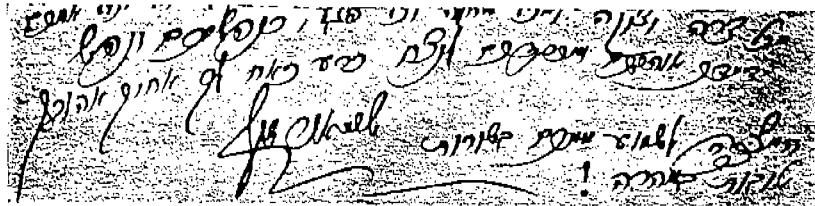
Nr. 87. JUDA LÖB BEN-SEEB (1764—1811)
Widmung seines „Talmud L'schon Iibri“, Breslau 1796, an Leib a.b. Reuben und dessen Gattin Mindel



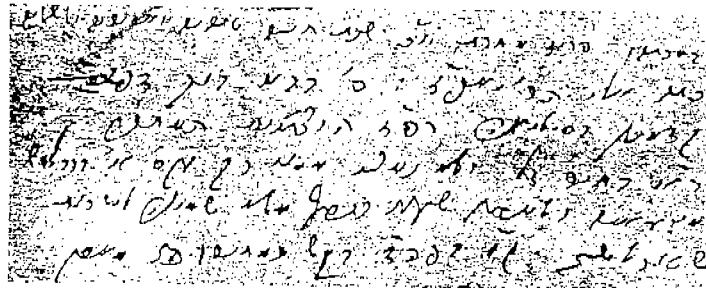
Nr. 88. JECHIEL MICHL (MICHAEL) SACHS (1808—1864)
Besitzvermerk auf einem Buche d. d. Berlin 623 1862—65



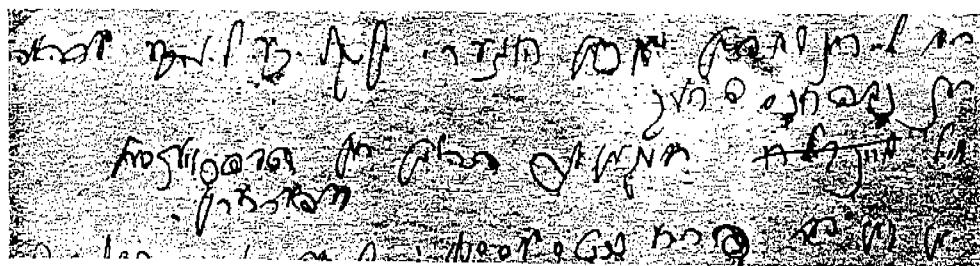
Nr. 89. SAMUELE VITA LOLLI (1788—1843)
Auf einem Buche als Besitzvermerk



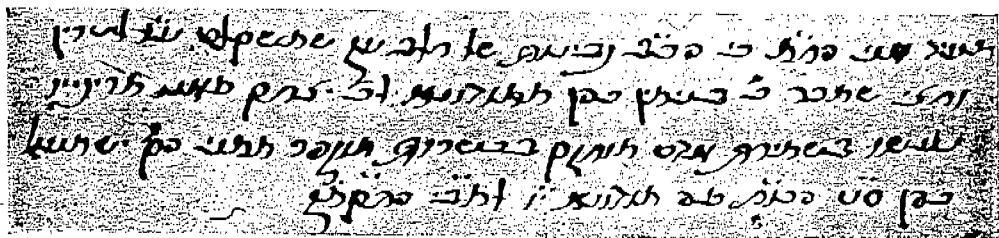
Nr. 90. SENIOR SACHS (1815—1892)
Widmung seines „Jen L'banon“ an Hirsch Bodek, Leipzig



Nr. 91. S. J. HALBERSTAM (1882—1900)
Note auf dem Vorsatzblatt des Werkes „Bozo-Masse“



Nr. 92. MORITZ GOTTLIEB SAPHIR (1795—1858)
Konzept



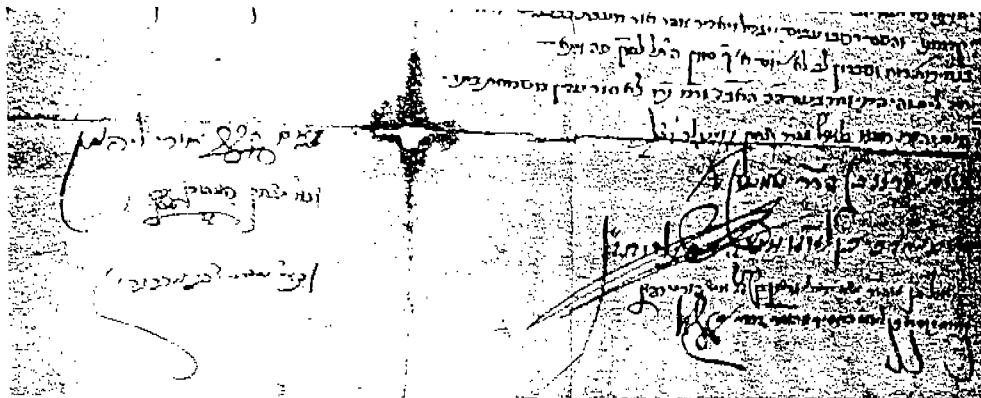
Nr. 93. ISMAEL COËN, Verf. RGA „Sera Emeth“ (1724—1811)
Kaschruth-Zettel d. d. Modena, 16. Omertag 5547/19. April 1787

Nr. 94. JOSEF b. ABRAHAM IBN ZIACH
Aus der Ms. „Scheerith Josef“ geschrieben in Siwan 5509, 10. Juni 1549

Nr. 95. MOSES b. JAKOB CHAGGIS, gest. nahezu 90 J. alt, nach 1788
Begutachtung der Hs. „Sche'erith Joseph“ von Josef b. Abraham ibn Ziaach 4. d. +93 1755

47:30 - *Unfinished*
In the garden outside in the sun.
L7737:30 *Unfinished* in the sun.
The sun is very bright and hot.
I am sweating and my clothes are wet.
I am trying to cool down by sitting in the shade.
I am also trying to eat some fruit to refresh myself.
I am feeling tired and need to rest.
I am looking forward to getting back home.

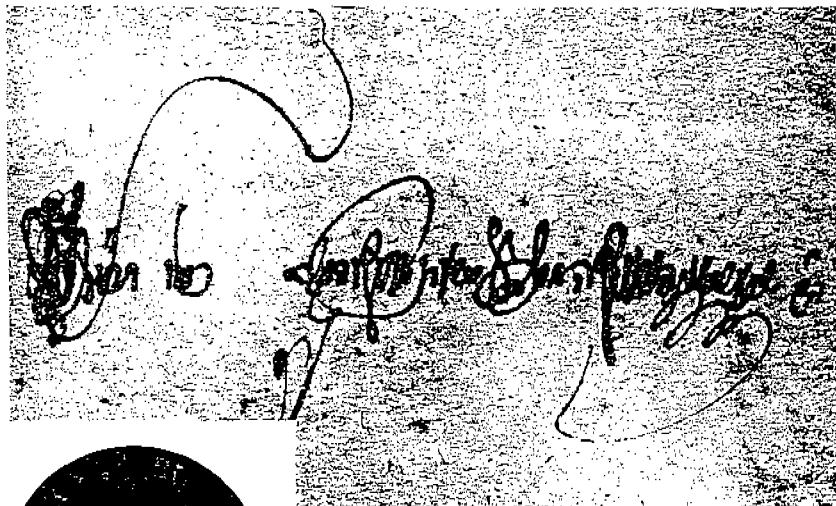
Nr. 96. JAKOB JOSUA, Verf. d. „Pene Jehoschua“ (1680[?]-1756)
Vermögensbilanz d. d. Worms 5. Siwan 6.15/12. Juni 1752



Nr. 97. Die Notabeln der Wiener jüdischen Gemeinde an die Gemeinde in Venedig
d. d. So., 20. Siwan 5430 8. Juni 1570 in Sachen der sie bedrohenden Vertreibung. Rechts die Vorsteher:

Links die Mitglieder des Rabbinats:
URI LIPMAN (DARSCHAN)
ISAK HAMBURG
MOSES ZEBI aus Brod

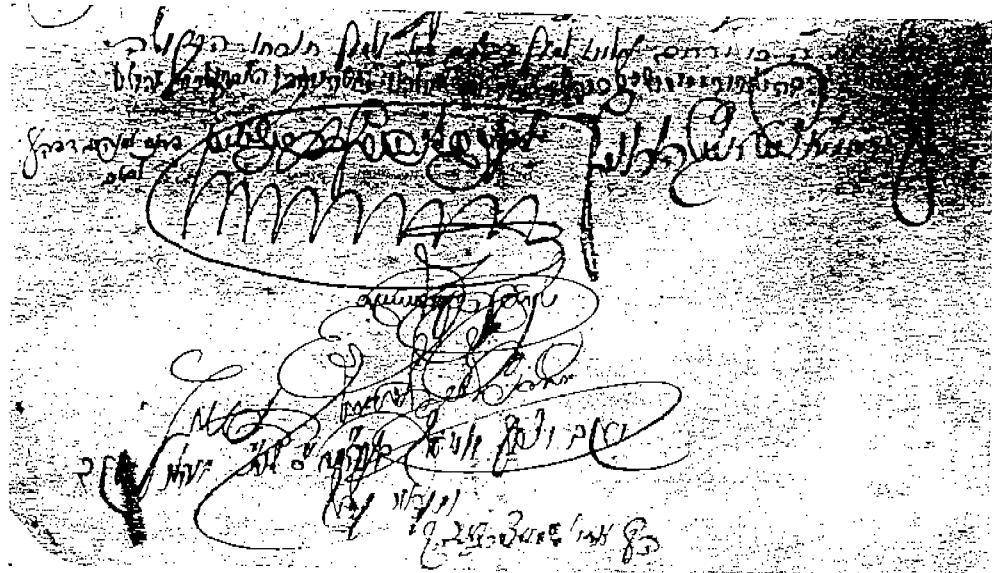
JEHUDA ROFE b. ISAK WINKLER
(DR. LEON WINKLER)
JUDA b. SIMEON
MORDECHEI b. MOSES MARGULIS (gest. 1688)
JECHIEL b. MOSES JEREMIA GERSON COHEN
PORT-RAPA
JOSEF b. ZACHARJA ha-LEVI (gest. 1706)



Nr. 98. ISAK SIMSON HOROWITZ
Landesrabbiner der Bukowina (1789–1879)
Buchinschrift und Siegel



Nr. 99. JESAIA b. ISRAEL CHISKIJAHU BASSAN (gest. 1739)
Namenszug auf einem Buche



Nr. 100. JOSEF SAUL ha-LEVI NATHANSOHN (gest. im 67. Lebensj. 1875)
Die Vorsteher und Notabeln der jüdischen Gemeinde in Lemberg:

JERACHMIEL HOROWITZ

JAKOB NAFTALI HIRZ BERNSTEIN (gest. 1873)

ISAK AHRON ha-LEVI ETTINGER

(später Rabbiner in Lemberg, gest. 1891)

JESAIA ARJE LÖB HOROWITZ

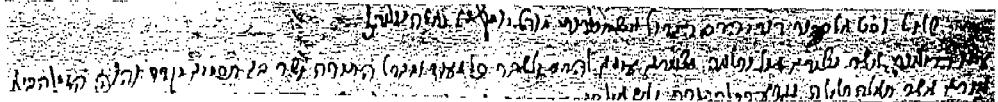
JAKOB ISAK JÜTES,

Verf. d. RGA „Ohole Jakob“

ARJE SAMUEL MARGOSCHES

an Salomo Kluger, Brody d. d. Lemberg, Perikope „Zaw“ / 17. März 1867

Aufforderung zu einer Aktion gegen das neue Schulgesetz



Nr. 100a. J. S. NATHANSOHN
an seinen Onkel Josef Nathansohn in Brody
Zuschrift in derselben Angelegenheit

SCHLUSSBEMERKUNGEN

Ich schließe nun meine Auswahl in der Hoffnung, daß die gegebenen Anregungen auf fruchtbaren Boden fallen werden. Im Sinne meiner einleitenden Bemerkungen wurden in die Sammlung Persönlichkeiten aufgenommen, die eine literarische Tätigkeit entfalteten. Bei einigen wenigen, von denen keine Werke bekannt sind, konnte irgendwo Literarisches vernutzt werden. Mit Rücksicht auf den Einfluß des Alters auf die Schriftform wurde auf die Feststellung der Geburts- und Todesdaten sowie des Zeitpunktes, aus welchem die Schriftstücke herrühren, Gewicht gelegt.

Von Schriftarten sind die deutsche, polnische, ungarische, italienische und auch die sephardische vertreten.

Ins 16. Jahrhundert gehören: Nr. 94; ins 17. Jahrhundert: Nr. 22, 23, 67, 72, 97; ins 17.—18. Jahrhundert: Nr. 68, 99; ins 18. Jahrhundert: Nr. 1, 3, 10, 33, 42, 50, 59, 64, 70, 71, 80, 81, 87, 93, 95, 96; ins 20. Jahrhundert: Nr. 62; alle anderen ins 19. Jahrhundert.

Von den 100 Nummern sind 97 zum erstenmal faksimiliert. Publiziert sind bereits Nr. 22, 57, 97, worüber die betreffenden Nummern in den Anmerkungen zu vergleichen sind.

Die Originale sind zum allergrößten Teile im Besitze der Bibliothek der israelitischen Kultusgemeinde Wien. Dem Archiv der israelitischen Kultusgemeinde Wien sind die Nr. 47, 48, 56, 58, 59, 61 entnommen, deren Ausfindung ich Herrn Archivar Saul Chajes verdanke. Dem Staatsarchiv Wien gehört Nr. 22, der israelitischen Kultusgemeinde Eisenstadt Nr. 33. Aus privatem Besitze stammen: Nr. 62, 83 (Direktor Joab Friedmann, Wien), 57 (Dr. Leo Goldhammer, Wien), 49, 84, 85, 100 (Salomon Kluger, Wien), 96 (Sigmund Silberstein, Lemberg), 24 (Buchhandlung Schlesinger).

ANMERKUNGEN

Nr. 2. Das Verhältnis der Hs. zum gedruckten zweibändigen Werke müßte erst untersucht werden.

Nr. 4. Ein Faksimile ex 26. März 1824 siehe Wachstein, Grabschriften des alten Judenthofs in Eisenstadt, S. 205.

Nr. 7. Ein Faksimile ex 9. März 1804 siehe Wachstein, Urkunden und Akten zur Geschichte der Juden in Eisenstadt usw., S. 416.

Nr. 10. Statt 1758 lies 1756.

Nr. 11. Gedruckt in Levinsohn, „B'ér Jizchak“.

Nr. 12. Gedruckt in B. Nathansohn, Sefer ha-Sichronoth, S. 58—59.

Nr. 13. Gedruckt das. S. 76.

Nr. 14. Zeile 2. Statt Lebensohn lies Levinsohn. — Gedruckt Levinsohn l. c., S. 171.

Nr. 15. Statt I. B. Levinsohn lies B. Nathansohn.

Nr. 16. Gedruckt in Alex. Büchler, „Šai l'Moreh“, Budapest, 1895, S. 22.

Nr. 18. Statt 12. Nissan 600/15. April 1840 lies 12. Tischri 600/20. Sept. 1839. — Gedruckt ב'ר ז'ק. S. 641.

Nr. 20. Das Datum — Zeile 3 — ist irrig. Es lautet: Mitw., 7. Tischri 596/30. September 1835.

Nr. 21. Gedruckt Levinsohn l. c. S. 92—93. Die Einreihung das. unter ב'ר ז'ק ist jeden-

- falls unrichtig, da das Werk „Pešer Dabbar“, von dem im Briefe die Rede ist, 1845 erschien. Der Brief ist undatiert.
- Nr. 22. Statt Jonteb lies Jomtob. Gedruckt Landau-Wachstein. Jüdische Privatbriefe aus dem Jahre 1619, S. 28; Transkription in lateinische Lettern das. Deutsche Abt. S. 49; Faksimile auf Tafel I das.
- Nr. 23. Gedruckt durch Jellinek in Bikurim I, S. 4—5; Verbesserungen von Kaufmann in ha-Choker II, S. 61. — Weitere Mitteilungen aus dieser Hs.: I. H. Weiß in Kochke Jizchok. Heft 36, S. 85—91; D. Kaufmann. Jair Chajjim Bacharach, S. 106, n. 2; M. Guttmann in „Hazofe“, red. Blau I, S. 70—71; II, S. 39—45.
- Nr. 24. Statt 598 lies 589. — Ein anderes Autogramm ohne Zeitangabe in Wachstein, Urkunden und Akten usw., S. 552, 567.
- Nr. 28. Erg. 8. Tamus 589.
- Nr. 30. Gedruckt Levinsohn I. c. S. 172.
- Nr. 31. Das. S. 46.
- Nr. 33. Autogramm ex 3. März 1726 in Wachstein, Urkunden usw., S. 132; ex 18. Juni 1738 in desselben Grabschriften des alten Judenfriedhofes in Eisenstadt, S. 63.
- Nr. 34. Vgl. Wachstein. Katalog der Salo Cohn'schen Schenkungen II, Nr. 133, S. 51.
- Nr. 35. Gedruckt das. S. 96 zu Nr. 247.
- Nr. 37. Ergänze: 1760—1837.
- Nr. 42. Die Daten bedürfen einer Überprüfung.
- Nr. 52. Beilage zu dem bei Büchler I. c. abgedruckten Briefe.
- Nr. 53. Statt 1873 lies 1878. — Gedruckt Büchler I. c. S. 51.
- Nr. 54. Noch weitere 2 Autogramme werden von mir in „Publications of the Yiddish scientific institut“, Vol. II, veröffentlicht („Welwele Zbarizers Briefwechsel mit seinem Bruder Mayer“. Im Drucke befindlich).
- Nr. 57. Bereits in der Wiener Morgenzeitung,
1927. Nummer vom 13. Februar, veröffentlicht.
- Nr. 70—71. Vgl. hiezu „Hazofe“, red. Blau, VIII, 1924, S. 338—339.
- Nr. 72a. Ergänze: Gest. 1728.
- Nr. 73. Der hier faksimilierte Schluß fehlt im Druck Levinsohn I. c. S. 173—174.
- Nr. 74. Gedruckt das., S. 189.
- Nr. 79. Gedruckt durch Alexander Büchler in Mag. Zsido Szemie, XVII, S. 185.
- Nr. 80. Zeile 1. Ergänze: ha-Levi und vgl. die Vermutung Bubers („Anše ha-Sem“, S. 182) betreffs des Todesdatums. — Zeile 2. Ergänze: ha-Levi. Nach unserer Quelle Buber I. c. S. 30, Nr. 61, 63 zu ergänzen. — Zehi Hirsch Babad nach der Grabschrift zuletzt bei Buber I. c., S. 196, schon 25. Juli d. J. gestorben. — Zeile 8. „Josua“ gehört nicht zu „Jechiel Michl“. Vielleicht identisch mit Josua Selig aus Lwów bei Buber I. c., S. 86, Nr. 202. „Aus Lwów“ ist in unserer Quelle deutlich zu lesen, hingegen ist der Anfang unleserlich.
- Nr. 82. Mendel Pollak vielleicht identisch mit dem späteren Kreisrabbiner gleichen Namens, siehe Ben-Chananja, IX, 1866, Sp. 667 und Alex. Kristianpoller in Selbstwehr 1924, Nr. 15 vom 11. April.
- Nr. 83. Die Datierung beruht auf meiner Lesung und Ergänzung zu ל'ג ל'טב"א.
- Nr. 91. Gedruckt in Wachstein, Kat. II., S. 19 zu Nr. 49.
- Nr. 92. Die Zuweisung an Saphir beruht bloß auf der Aufschrift des Faszikels.
- Nr. 96. In Druckschrift in שְׁרִירָה מִזְמְרוֹן שֶׁל ר' יַעֲקֹב יוֹשֵׁעַ בֶּן יַדְוָעָה S. 6 in Gedenkbuch zu Ehren Freidus (unter der Presse).
- Nr. 97. Der ganze Brief in Faksimile von mir in Mitteilungen zur jüd. Volksk., red. M. Grunwald, Heft 32, S. 122—123 mitgeteilt, woselbst Literaturangaben.

NAMENSVERZEICHNIS DER AUTOREN

(Die Zahlen beziehen sich auf die Nummern)

Abraham David, Rab. in Buczacz	48	Benjacob Isak Eisik	32
Altschul Samuel Schmelke	59	Benjamin Seeb aus Preßburg	33
Asch Meir	29	Ben-Seeb Juda Löb	87
*Asch Meir b. Isak	33	Bernstein Jakob Naftali Herz	100
Babad Josef	85	Bodek Jakob	52
siehe auch Zehi Hirsch b. Moses Pinchas		Broda Zehi Hirsch	83
Bacharach Jair Chajjim	23	Chaggis-Moses b. Jakob	95
Barby Meir	3	Chajes Zehi Hirsch	9
Baruch Reuben	61	Chorin Ahron	66
Bassan Jesaia b. Israel Chiskijahu	99	Coen Ismael	93
Benet Jecheskel	36	Darschan Uri Lipman	97
*Benet Mordechai	4	David b. Jehuda	33

Deutschmann Chajjim	37	Levinsohn Isak Beer	13
Dubno Salomo	42	Liebermann Elieser	79
*Eger Aliba	24	Lolli Samuele Vita	89
*Ehrenkranz Wolf	54, 55	Lorbeerbaum Jakob, Lissa	44
Eisenstadt - Katzenellenbogen Moses b.		Lurja David aus Alt-Bychow	30
Chajjim	68	Luzzato S. D.	18
Eliemelech, Sohn des Arztes	80	Mannheimer I. N.	56
Erter Isak	12	Margosches Arje Samuel	100
Ettinger Isak Ahron ha-Levi	100	Margulies Efraim Salman	2
siehe auch Oettingen		Margulies Mordechai b. Moses	97
Euchel Isak	10	Minz Moses	5
Fischer Moses	58	Mohr Abr. Mendel	75
Fischhof Adolf	57	Moses Zebi aus Brod	97
Fischmann Nachman Isak ha-Cohen	53	Mulder Samuel	100
Fleckels Eleasar	34	Nathan Nata b. Jekuthiel Salman	80
Fränkel-Theomim Baruch	45, 46	Nathansohn Josef Saul	98
Friedmann Meir	39, 62	Neurath Jakob	61
Ghirondi Mordechai Samuel	41	Oppenheim Beer	64
Goldenberg Samuel Löb	51	Oettingen Josef b. Elieser	50
Gordon Juda Löb	74	siehe auch Ettinger	
Gotlobser Abraham Beer	73	Perl Josef	11
Güdemann Moritz	60	Pollak Chajjim Josef	38, 38a
Halberstam Chajjim	49	Quetsch Salomo	26
Halberstam Salman Chajjim	91	Port-Rapa siehe Rapaport Jechiel	
Hamburg Isak	97	Ranschburg Bezalel	82
Hannover Rafael ha-Levi	81	Rapaport Jechiel b. Moses Jeremia Gerson	
Hecht Nathan	59	ha-Cohen	97
Heidenheim Wolf	35	Rapaport Benjamin Seeb	25
Heller Jomtob Lipman	22	Rapaport Reuben	85
Heller Zebi Hirsch	27	Rapaport S. L.	16
Horowitz Isak Simson	98	Reggio Samuel Isak	17
Horowitz Jerachmiel	100	Reifmann Jakob	21
Horowitz Jesaia Arje Löb	100	Rosenberg Jehuda Jüdel	59
Horowitz Pinchas	1	Sacharja Mendel, Rab. in Jaroslaw	59
Horwitz Lazar	61	Sachs Jechiel Michl	88
Jakob Josua b. Hirsch	96	Sachs Senior	90
Jechiel Michl b. J.	80	Samuel Bonfed b. Josef	72a
Josua (?)	80	Saphir Moritz Gottlieb	92
Josef Josbel b. Hirsch	70, 71	Schapira Zebi Elimelech	47
Josef b. Salman Schneor	72	Schwab Löw	20
Josef b. Zacharia ha-Levi	97	Schorr Osias H.	76, 86
Jost Markus Isak	19	Slonimski Chajjim Selig	77
Juda b. Simeon	97	*Sofer Moses	7
Jütes Jakob Isak	100	Straschun Matitjahu	31
Kauder Samuel Löb	69	Trebitsch Nachum	8
Kluger Salomo	84	Ullmann Abraham	28
Kristianpoller Jech. Michl	63	Vitali Benjamin b. Elieser Coen	67
Kunitz Moses	43	Winkler Leo, Dr.	97
Landau Moses	65	Zebi Hirsch b. Moses Pinchas (Babad)	80
Landau Samuel	6	Ziach Josef	94
Lebensohn Abraham Beer	14	Zipser Meir	40
Letteris Meir	15		

* Bedeutet, daß noch andere Autogramme bekannt sind. (S. Anm.)